

Stadt Meerbusch

Der Bürgermeister
Bürgerbüro, Sicherheit und Umwelt
1.70.56.10

26. Mai 2008

An den
Herrn Vorsitzenden
des Bau- und Umweltausschusses

Informationsvorlage

zu TOP I. 6. der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 4. Juni 2008

Kommunale und gewerbliche Altpapiersammlung in Meerbusch

Die kommunale Sammlung von Altpapier erfolgt in der Stadt Meerbusch im Bringsystem über Depotcontainer an 94 Standorten im Stadtgebiet. Auftragnehmer ist bis zum 31.12.2008 die Städtereinigung Gerke. Die Beibehaltung des Systems ist vom Bau- und Umweltausschuss im Rahmen des Abfallsorgungskonzeptes 2009-2016 in der Sitzung vom 9. Oktober 2007 beschlossen worden. Die öffentliche Ausschreibung findet zurzeit statt.

Für das von der Kommune eingesammelte Altpapier besteht eine Überlassungspflicht an den Rhein-Kreis Neuss (Wertstoffsortieranlage Neuss-Grefrath). Der Rhein-Kreis Neuss hat dafür eine Abfallgebühr von 25,66 €/t festgesetzt. Zurzeit verhandelt der Rhein-Kreis Neuss mit dem Anlagenbetreiber EGN über die Erlöse aus der Altpapierverwertung.

Das Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz (§ 13 Abs. 3 Nr. 3) ermöglicht eine gewerbliche Sammlung von Altpapier durch Privatunternehmen, wenn dieses einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zugeführt wird und nicht überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

Da zurzeit hohe Erlöse auf dem Altpapiermarkt zu erzielen sind, machen die Abfallentsorger zunehmend von dieser Möglichkeit gebrauch. In mehreren Gerichtsverfahren haben Kommunen dagegen geklagt und versucht ein öffentliches Interesse geltend zu machen, da durch wegfallende Erlöse das kommunale System gefährdet sei. Die Gerichte haben die gewerbliche Sammlung für zulässig erklärt.

Die Städtereinigung Gerke GmbH hat mit Schreiben vom 17.04.2008 an die Stadt Meerbusch und den Rhein-Kreis Neuss die Absicht in Meerbusch eine gewerbliche Sammlung des Altpapiers über die „blaue Tonne“ aufzubauen, angezeigt.

Die von den Bürgern bestellten Tonnen werden ab Anfang Juni ausgeliefert und ab Juli alle vier Wochen entleert. Bisher liegen bereits über 2.200 Tonnenbestellungen vor. Die Nutzung ist freiwillig und kostenlos, es können auch weiterhin die Altpapier-Depotcontainer genutzt werden.

Die Kreislaufwirtschaft Maurer & Wissing GmbH (KMW) hat über die Presse angekündigt, den Meerbuscher und Neusser Bürgern Altpapiertonnen zur Verfügung zu stellen. Jeder Bürger der bei KMW eine „blaue Tonne“ bestellt, erhält eine einmalige Prämie von 10 €.

Die Stadt erhält das Bringsystem als Service für die Bürger, welche keine „blaue Tonne“ nutzen möchten oder können aufrecht. Bei einem Rückgang der Erlöse kann die gewerbliche Sammlung unrentabel und sofort eingestellt werden. Der Bürger kann dann weiterhin auf das Bringsystem zurückgreifen.

Durch die gewerbliche Sammlung werden Mengen aus den Depotcontainern entzogen. Die Stadt Meerbusch profitiert von einem Rückgang der kommunalen Altpapiermenge, da hierfür weniger Gebühren anfallen. Es ist abzuwarten, wie sich die Altpapiermenge auf die kommunale und die gewerbliche Sammlung zukünftig aufteilt und ggf. dann zu prüfen ob die Anzahl der Leerungen und die Anzahl der Altpapiercontainer reduziert werden kann.

In Vertretung

Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete